

### Preisgekröntes Bienen-Projekt

Ein Internet Portal, das junge Menschen für Bienen und die Wissenschaft begeistert: Das verbirgt sich hinter dem Projekt „HOnigBienen Online Studien“ (HOBOS) der Universität Würzburg. Für 2010 wurde es als Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgewählt. Projektleiter Professor Jürgen Tautz nimmt die Auszeichnung am Donnerstag, 22. Juli, bei einer öffentlichen Feierstunde entgegen.



Die Preisverleihung beginnt um 10 Uhr in der Robotikhalle der Uni Würzburg auf dem Hubland-Campus. Holger Opas, Leiter des Betreuungsteams Firmenkunden von der Deutschen Bank in Coburg, zeichnet die Universität dort als „Ausgewählten Ort 2010“ aus, und zwar mit einem Pokal und einer Urkunde des Bundespräsidenten.

Anwesend sind auch Schüler vom Würzburger Friedrich-König-Gymnasium, die mit HOBOS spezielle Fragestellungen bearbeiten.

Eröffnet wird die Feier durch den Festvortrag „HOBOS – Vision, Konzeption und Umsetzung“ von Jürgen Tautz. Nach der Preisverleihung geht es ab circa 11:20 Uhr um didaktische Einsatzmöglichkeiten und pädagogische Überlegungen zu HOBOS. Diesen Vortrag halten Professor Hans Georg Weigand (Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik, Universität Würzburg) und Bert Eitschberger, Lehrer am Friedrich-König-Gymnasium.

#### Was hinter HOBOS steckt

Darin besteht das Projekt „HOnigBienen Online Studien“ (HOBOS): An einem Bienenstock mit High-Tech-Ausstattung kann das Leben der Bienen in Echtzeit studiert werden. Die Bilder und Daten aus dem Bienenstock lassen sich über das Internet abrufen. HOBOS ist damit eine innovative Lern- und Forschungsplattform, die schon jetzt weltweit Beachtung findet und die als Lern- und Lehrwerkzeug in dieser Form zuvor nicht existiert hat.

HOBOS bietet ein umfassendes interdisziplinäres Lehr- und Lernangebot (momentan für Biologie und Mathematik) für alle Schularten bis hin zu Universitäten. Im Aufbau befindlich ist eine Sammlung von Unterrichtsvorschlägen zum Einsatz von HOBOS für alle Schultypen. Künftigen Nutzern soll sie den Weg durch die Fülle der Einsatzmöglichkeiten von HOBOS erleichtern.

#### Land der Ideen: die Initiative

Die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ wird bereits im fünften Jahr von der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt. Die „Ausgewählten Orte“ sollen auf vielfältige Weise die Innovations- und Gestaltungskraft Deutschlands zeigen.

Aus mehr als 2.200 Bewerbungen für das Jahr 2010 überzeugte HOBOS die Jury und zählt damit zu den 365 Preisträgern, die mit ihren zukunftsfähigen Ideen Deutschland als „Land der Ideen“ repräsentieren.

## Lehramt: Erstmals Abschlussfeier

Mehr als 600 Lehramtsstudierende haben an der Uni Würzburg im Sommer das Staatsexamen absolviert. Für sie gibt es nun erstmals eine Abschlussfeier: am Freitag, 23. Juli, um 10 Uhr in der Neubaukirche.

Sei es für das Lehramt an Förder-, Grund-, Haupt-, Realschulen oder Gymnasien: Von Anfang März bis Ende Juni hatten über 600 Würzburger Lehramtsstudierende teilweise bis zu 20 mündliche und schriftliche Prüfungen zu bewältigen – ein wahrer Marathon für Lernende und Lehrende.



*Die Neubaukirche der Uni Würzburg bietet das festliche Ambiente für die erste Abschlussfeier für Lehramtsstudierende.*

Diese Leistungen und die erfolgreichen Abschlüsse werden an der Universität Würzburg nun erstmalig gewürdigt: Bei einer fakultätsübergreifenden Abschlussfeier für die Lehramtsabsolventen des Sommersemesters 2010.

### Ehrung der Prüfungsbesten

In jedem der fünf Lehramtsstudiengänge werden die Prüfungsbesten geehrt. Universitätspräsident Alfred Forchel spricht ein Grußwort; den Festvortrag hält der Lehrstuhlinhaber für Didaktik der Mathematik, Professor Hans Georg Weigand.

Eingeladen wurden die Absolventen und ihre Angehörigen auf Initiative von Universitätsvizepräsidentin Margarete Götz. Die Organisation lag in den Händen des Zentrums für Lehrerbildung in Zusammenarbeit mit der Prüfungsabteilung der Universität.

### Sponsoren unterstützen die Feier

Dank Birgit Hoyer, Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, wird die Feier finanziell unterstützt: vom Unterfränkischen Lehrerinnen- und Lehrerverband, dem Bayerischen Philologenverband, dem Bayerischen Realschullehrerverband und der Katholischen Erziehergemeinschaft. Deren Vertreter begrüßten die Neuerung als sichtbares Zeichen der Wertschätzung der Lehramtsstudierenden durch die Universität.

Zukünftig soll die Abschlussfeier für Lehramtsabsolventen regelmäßig stattfinden. Der nächste Termin wird voraussichtlich Ende Januar 2011 sein.

---

## Drei Gewinner beim Schreibwettbewerb

Multikulturalismus in Deutschland: So hieß das Thema eines Schreibwettbewerbs für Studierende der Uni Würzburg. Die drei besten Teilnehmer bekommen ihre Preise – 500, 250 und 100 Euro – bei einer öffentlichen Veranstaltung überreicht: am **Donnerstag, 22. Juli**, um 18 Uhr im Hörsaal II der Alten Universität, Domerschulstraße 16. Gäste sind willkommen. Veranstaltet wurde der Wettbewerb vom Lehrprogramm „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ (GSiK). Dieses wird aus Studienbeiträgen finanziert und soll Studierenden aller Fakultäten interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation vermitteln. [GSiK-Homepage](#)

## Tagung: Gewalt in Schulen

**Amoktaten, Gewalt und strafbares Verhalten in Schule und Gesellschaft: Eine öffentliche Tagung über diese Themen findet am Montag, 28. Juli, von 15 bis 19 Uhr im Tagungszentrum Hofstuben auf der Festung Marienberg in Würzburg statt.**



Wie erklärt sich Gewalt bei Schülern? Was lässt sich schulisch, gesellschaftlich und therapeutisch tun? Wie steht es um die Früherkennung, vor allem in der Schule? Was wird aus Kindern, die sich gewalttätig und kriminell verhalten? Auf diese Fragen wollen die Referenten der Tagung Antworten geben.

Angesprochen sind Ärzte und Lehrer von allen Schularten, Schulpsychologen, Psychotherapeuten, Mitarbeiter der Jugendhilfe und des Gerichtswesens, Studierende und Eltern. Bei den Vorträgen und der abschließenden Diskussionsrunde haben alle Beteiligten Gelegenheit, sich auszutauschen. Die Teilnahme kostet 30 Euro, für Studierende 15 Euro.

Ziel der Veranstaltung ist es, die neueren Erkenntnisse zum Thema vorzustellen, Risikofaktoren kennenzulernen und Hilfestellungen für das Umfeld aufzuzeigen. Eltern, Mitschüler und Lehrer sollen sensibilisiert werden, damit sie gefährdete Kinder möglichst früh erkennen und ihnen Hilfe anbieten können.

### **Worüber die Referenten sprechen**

Britta Bannenber, Professorin für Kriminologie an der Universität Gießen, spricht über Erkenntnisse zu Amoktaten junger Täter. Sie hat in diesem Jahr ein Buch mit dem Titel „AMOK: Ursachen erkennen – Warnsignale verstehen – Katastrophen verhindern“ veröffentlicht.

Helmut Remschmidt, emeritierter Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universität Marburg, berichtet über das kriminelle Verhalten von Kindern und deren weiteren Lebenslauf nach 30 Jahren. Erich Weigl, Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, hält ein Referat über Gewalt in Schulen und schulpolitische Lösungsansätze.

Angela Langenstein und Wolfgang Beckmann, Förderschuldirektorin und ihr Stellvertreter von der Privaten Schule für Kranke des Diakonischen Werkes Würzburg, berichten über ihre Vorgehensweise bei diesem sensiblen Thema. Geleitet wird die Veranstaltung von Professor Andreas Warnke, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Würzburg. [Online anmelden zur Tagung](http://www.neurowissenschaftlichetagungen.de): [www.neurowissenschaftlichetagungen.de](http://www.neurowissenschaftlichetagungen.de)

---

## Kurs: Pflege zu Hause

Wer Angehörige nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause pflegt, braucht viel Zeit, Kraft und Mut. Um hier Unterstützung zu geben, bietet die Pflege am Universitätsklinikum Würzburg eine kostenfreie Schulung an: Die Gruppe für pflegende Angehörige trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 19 Uhr. Interessierte müssen sich anmelden; Kontaktperson ist Melanie Heim, T (0931) 201-53531.

# Schüler forschen und entdeckten

**Schwimmen und sinken: Zu diesem Thema haben Studierende der Sonderpädagogik am Wittelsbacherplatz einen Projekttag für 34 Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf geplant und durchgeführt. Am Ende waren alle Beteiligten begeistert.**

Eine durchsichtige Plastikwanne, gefüllt mit Wasser. Schwimmt darin ein Gegenstand, verdrängt er die Flüssigkeit, der Wasserstand in der Wanne ändert sich. Das lässt sich leicht protokollieren – mit einem einfachen Filzstiftstrich außen an der Wanne.

Solche und weitere Experimente hatten die Studierenden für den Projekttag vorbereitet. Was schwimmt im Wasser, was sinkt? Zu dieser Frage konnten die Schüler an 13 Stationen konkrete Erfahrungen machen und ihre Kompetenzen erweitern – bis hin zur Einsicht, warum ein großes, schweres Schiff aus Stahl nicht untergeht. An jeder Station dokumentierten sie die Experimente in einem Forscherbuch und werteten sie aus.



Konzipiert wurde der Tag in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik, und zwar im Modul „Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht“. Dozent war Walter Goschler, der Leiter der Lernwerkstatt.

*Wasser drückt einen Plastikhandschuh an die Haut. „Ich habe durch den Handschuh das Wasser gespürt, aber meine Hand war nicht nass“, so ein Schüler beim Projekttag, den Studierende der Sonderpädagogik zum Thema „Schwimmen und sinken“ mit Schülern durchführten. Foto: Walter Goschler*

„Der Begriff ‚forschend-entdeckend‘ gilt für das Projekt in doppelter Hinsicht“, sagt Walter Goschler. Bei den Experimenten konnten die Schüler Kriterien für das Schwimmen erforschen und ihre vorher gültigen Meinungen revidieren – etwa dass es an der Größe, dem Gewicht oder am Material liege, dass ein Objekt schwimmt.

Die Studierenden wiederum konnten sich mit den unterschiedlichen Zugangsweisen der Schüler an den einzelnen Stationen auseinandersetzen. Dabei ließ sich überprüfen, ob ihre Vorannahmen über den Lerngegenstand und über den Prozess der Auseinandersetzung der Kinder mit den Experimenten stimmen.

## Stimmen der Kinder

Mit Eifer und viel Konzentration gingen die Kinder ans Werk. Spaß hatten sie auch dabei: „Toll waren die vielen Versuche und wie sie’s vorbereitet haben. Sie haben sich überlegt, was den Kindern Spaß machen könnte“, formulierte Schüler Thorben. Ein Schüler des Sonderpädagogischen Förderzentrums Würzburg schrieb später auf: „Mir hat es gut gefallen über das Schwimmen und Wasser zu hören und damit etwas zu tun.“

## Stimmen der Studierenden

Begeistert zeigten sich auch die Studierenden: „Es war ein tolles Erlebnis zu sehen, wie hochmotiviert die Kinder waren. Wir haben uns vorher viele Gedanken gemacht, wie man den Kindern die teilweise ziemlich komplexen Sachverhalte verständlich machen kann. Diese Sorgen waren jedoch unbegründet, da die Kinder viel hinterfragen und sich Vieles selbst erklären konnten. Dadurch war der ganze Projekttag ein voller Erfolg!“

## Kontakt

Walter Goschler, Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Universität Würzburg, T (0931) 31-89118, [✉ walter.goschler@uni-wuerzburg.de](mailto:walter.goschler@uni-wuerzburg.de)

---

## Konzerte zum Semesterende

Das Akademische Orchester der Universität beendet seine Semesterarbeit mit Konzerten, bei denen es große Werke der musikalischen Literatur vorstellt: am **Donnerstag, 22. Juli, und Freitag, 23. Juli**, jeweils um 20 Uhr in der Neubaukirche. Programm: Jacques Offenbach, Ouvertüre zur Opéra bouffon „Orphée aux enfers“ (Orpheus in der Unterwelt); Dmitri Schostakowitsch, Konzert Es-Dur für Violoncello und Orchester op. 107; Johannes Brahms, Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68. Als Solist wirkt Nico Lang (Violoncello) mit; die Leitung hat Markus Popp. **Karten** gibt es für 15 Euro (ermäßigt acht Euro) im Vorverkauf bei der Buchhandlung Knodt, T (0931) 52673, sowie ab 19 Uhr an der Abendkasse.

**Kontakt:** Prof. Dr. Ulrich Konrad, Lehrstuhl für Musikforschung, T 31-82828, [✉ muwi003@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:muwi003@mail.uni-wuerzburg.de)

---

## Alumni-Newsletter ist da

Sommer, Sonne, Ferien: Wer jetzt nicht gerade in der Bahn sitzt und einem Hitzekollaps nahe ist, freut sich möglicherweise über die passende Sommerlektüre. Der aktuelle Alumni-Newsletter widmet sich diesem Thema. Ob Autor oder Verleger, ob haupt- oder nebenberuflich: Im Alumni-Netzwerk gibt es viele Menschen, die Literatur produzieren. Diese werden in Kurzporträts vorgestellt. Das Alumni-Büro interviewte außerdem den erfolgreichen Buchautor und Theologen Klaas Huizing (Foto privat), dessen jüngster Roman „In Schrebers Garten“ im kommenden Jahr im Mainfranken-Theater auf die Bühne kommt.

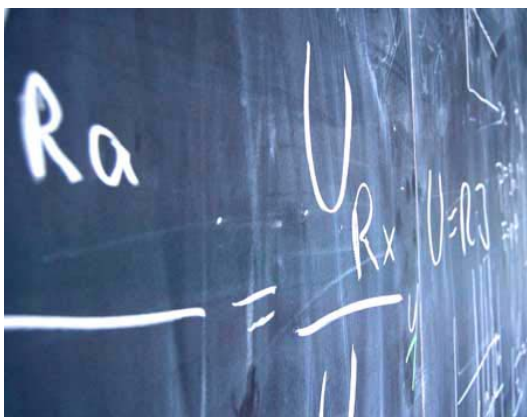
[Zum Alumni-Newsletter](#)

## Studium trotz Legasthenie?!

Für eine wissenschaftliche Studie sucht der Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik der Universität Würzburg Studierende mit Legasthenie oder Verdacht auf Legasthenie. Ziel ist es, die Legasthenie-Diagnostik im Erwachsenenalter zu verbessern. Aus diesem Grund sollen die sprachlichen Fähigkeiten von Studierenden mit Legasthenie erfasst werden. Der zeitliche Aufwand ist auf einen, maximal zwei kurze Termine beschränkt, die persönlich abgesprochen werden. Interessierte melden sich bei Dr. Claudia Stock, T (0931) 31-82781 (Anrufbeantworter), [✉ claudia.stock@uni-wuerzburg.de](mailto:claudia.stock@uni-wuerzburg.de)

---

## Vier Tage und drei Nächte Mathematik



Wie Bienen rechnen, mit welchen Problemen sich Handlungsreisende herumschlagen müssen, und wie Mathematik Wahlbetrug entlarven kann: Bei den Schüler-Projekttagen an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Würzburg werden Schülerinnen und Schüler vier Tage und drei Nächte lang Umweltphänomene mit Mathematik erklären und mathematische gestützte Prognosen für die Zukunft abgeben.

Vom 20. bis 23. Juli führt die Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Würzburg ihre jährlichen Schüler-Projekttage durch. Teilnehmer sind 50 besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler unterfränkischer Gymnasien. In dem viertägigen Seminar werden die 50 unter qualifizierter Anleitung und Betreuung durch Professoren und Dozenten aktuelle Probleme aus der Mathematik und Informatik in Kleingruppen bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler wurden hierfür eigens vom regulären Schulunterricht befreit.

### Öffentliche Präsentation der Ergebnisse

Am **Freitag, 23. Juli**, präsentieren die Teilnehmer um 14 Uhr im Turing-Hörsaal im Informatik-Gebäude der Universität Würzburg ihre Projektergebnisse. Dazu ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Themen und Dozenten der Projekttag sind:

- Mathematik entlarvt Wahlbetrug (Prof. Jörn Steuding)
- Optimale Standortwahl (Prof. Matthias Gerds) • Bienenmathematik (Markus Ruppert, Jan Wörler und Prof. Hans-Georg Weigand)
- Ein globales Klimamodell (Prof. Christian Klingenberg)
- Das Problem des Handlungsreisenden (Julia Koch, Christian Reitwießner)
- Wenn Schlangen warten (Prof. Fabian Wirth)
- Paradoxien und Gegenbeispiele (Dr. Jürgen Grahl und Rainer Schulze)



Die Teilnehmer der Projekttagge sind im Schönstattheim am Hubland untergebracht und werden so die gesamten vier Tage gemeinsam verbringen, um sich ausschließlich auf ihr Thema konzentrieren zu können.

Das Projekt wird von der Sparkasse Mainfranken und der Logistikfirma Salt Solutions finanziell unterstützt, die Firma Bionade stellt Erfrischungen bereits.

Die Projekttagge haben das Ziel, die Zusammenarbeit von Schule und Hochschule zu intensivieren und Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, die Welt der mathematischen und informati-schen Wissenschaft kennen zu lernen.

### **Kontakt**

Prof. Dr. Hans-Georg Weigand, T: (0931) 31 85091; [✉ weigand@mathematik.uni-wuerzburg.de](mailto:weigand@mathematik.uni-wuerzburg.de)

---

## **Urkundenfeier der Phil I**

Die Absolventen des Sommersemesters bekommen von der Philosophischen Fakultät I (Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) am Freitag, 23. Juli, ihre Promotions-, Dip-lom-, Magister-, Master- und Bachelor-Urkunden verliehen. Die Feier beginnt um 14:30 Uhr in der Neubaukirche. Den Festvortrag hält Sinologie-Professor Björn Alpermann. Sein Thema: "Bauer, Händ-ler, Produktpirat: Konstruktion sozialer Identität in China".

---

## **Eine Venus für das ausgelagerte Gehirn**

**Ein virtueller Flohmarkt; eine Art Kontaktbörse für Köche und Gäste; eine Haustiervermittlung. Mit Projekten wie diesen haben Studierende der Uni Würzburg an der „Projektiade 2010“ teilgenom-men. In der vergangenen Woche haben sie ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt.**

„Wie können virtuelle Teams Kreativitätstechniken online nutzen?“ Diese Frage hat sich ein interdis-ziplinär zusammengesetztes Team Würzburger Studierender gestellt. Als Antwort darauf hat die Gruppe die Webplattform „Brainout“ entwickelt. Der Nutzer findet im Internet die Werkzeuge, die er zur Erledigung seiner Aufträge benötigt. Interessant ist das Angebot vor allem für Firmen, die Mitar-beiter an verschiedenen Standorten beschäftigt.

Für die Umsetzung dieser Idee unter dem Motto „Gemeinsam kreativ. Weltweit“ erhielt das Team von Negar Jebelli, Philip Kindermann, Martin Kügelgen, Thilo Müller, Florian Weber und Michael We-ber die Auszeichnung für das „Innovativste Produkt“ bei der Projektiade 2010.

Die Bewerber um den Projekta-Preis sind alle Teilnehmer der Lehrveranstaltung „Professionelles Projektmanagement in der Praxis“. In dieser Vorlesung lernen sie, welche Leistungen mit professio-nellem Projektmanagement und interdisziplinärer Teamarbeit erreicht werden können. Ihre Aufgabe

besteht darin, ein neues, innovatives und erfolgreiches Internet-Unternehmen zu gründen – von der Idee bis zum fertigen Webauftritt – und dazu die Methoden und Techniken des professionellen Projektmanagements einzusetzen. Die besten Arbeiten werden anschließend mit der „Projekta 2010“ prämiert – einer kleinen Statue, die an die Venus von Milo erinnert.

### **Weitere Preisträger**

Die Projekta 2010 für die „Beste Präsentation“ ging an das Team „Dash It!“ von Andreas Blenk, Tobias Guttroff, Michael Klopff, Anand Krishna und Thore Sünert. Ihr neues Unternehmen bietet Menschen die geeignete Bühne, um Kleinigkeiten schnell, einfach und unkompliziert zu verkaufen. Zentrales Element ist das „Dashboard“ – eine Art Pinwand, auf der Fotos von diesen Kleinigkeiten präsentiert werden. Damit soll der Stöbercharakter eines realen Flohmarkts erhalten bleiben. Eine Karte zeigt den Standort der Anbieter an und ermöglicht so den schnellen persönlichen Kontakt mit einem Verkäufer in der Nachbarschaft.

### **Weitere Projekte**

„Mittesser gesucht“, eine Plattform zur gemeinschaftlichen Organisation von Kochabenden. Hier werden Köche und „Mittesser“ zusammengebracht. Hobbyköche können ihrer Leidenschaft nachgehen und für Fremde kochen. Ihre Gäste können gegen einen kleinen finanziellen Beitrag an solchen Koch-events teilnehmen.

PeM, die Haustiervermittlung. PeM hilft bei der Suche nach einem Haustier. Darüber hinaus vermittelt die Plattform Tier-Sitter in der Urlaubszeit.

### **Projektmanagement an der Uni**

Die praxisorientierte Vorlesung „Professionelles Projektmanagement in der Praxis“ ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Professoren Phuoc Tran-Gia (Informatik) und Margit Meyer (BWL/Marketing). „Es macht immer wieder Spaß mitzuerleben, wie die Zusammenarbeit von Informatikern, Betriebswirten, Geisteswissenschaftlern und Teilnehmern aus anderen Fachbereichen in interdisziplinären Teams zu außerordentlichen Leistungen führt“, so der Dozent der Veranstaltung Harald Wehnes.

Projektmanagement hat sich in den letzten Jahren als beste Managementmethode durchgesetzt, um Unternehmensziele erfolgreich umzusetzen. In Wirtschaft und Verwaltung werden komplexe Aufgabenstellungen in der Regel in Form von Projekten mit interdisziplinären Teams abgewickelt.

---

## **Sommer-Angebote im Rechenzentrum**

Für die Ferienmonate August und September hat das Rechenzentrum ein attraktives Programm mit IT-Kursen zusammengestellt. In einem Videoschnittkurs zum Beispiel lernen Einsteiger in drei Stunden, mit der Software Pinnacle Studio 14 aus Filmsequenzen einen vollständigen Film zu erstellen. Auch der Multimedia-Geräteverleih ist in den Sommermonaten geöffnet. Dort können Beamer, DV-Camcorder, Audiogeräte und Zubehör ausgeliehen werden. Die Reservierung erfolgt online.

[Sommerkurse im Rechenzentrum](#)  
[Multimedia: Geräte reservieren](#)



## Info des Rechenzentrums

Das Gebäude des Rechenzentrums am Hubland bleibt am Dienstag, 27. Juli, ab 15:30 Uhr wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Die Mitarbeiter sind in dieser Zeit nicht erreichbar; die Server und Dienste laufen selbstverständlich weiter. Beratung und Hotline des Rechenzentrums sind im August und September zu folgenden Zeiten erreichbar: montags bis donnerstags von 9 bis 16:30 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

---

## Alle Übergänge im Griff

"Übergänge gestalten" heißt ein Projekt, das die Regierung von Unterfranken vor zwei Jahren ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, den Wechsel von einer Bildungseinrichtung in die nächste für die betroffenen Kinder zu erleichtern. Dabei stand zu Beginn der Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule im Mittelpunkt des Projekts; etwas später folgte der Übergang von der Grund- in weiterführende Schulen. Jetzt hat das Projekt quasi seine Vollendung gefunden: Mit den Kooperationsverträgen, die die Universität Würzburg inzwischen mit 43 unterfränkischen Gymnasien abgeschlossen hat, wird auch der Wechsel vom Gymnasium an die Universität spürbar erleichtert.



*Das Foto entstand bei der Pressekonferenz der Regierung von Unterfranken zum zweijährigen Jubiläum. Es zeigt den Anschnitt der Torte. Dabei waren (v.l.): Rudolf Schmitt, Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Unterfranken, Irma Amrehn, Fachliche Leiterin am Staatlichen Schulamt im Landkreis Kitzingen, Unipräsident Alfred Forchel, Regierungspräsident Paul Beinhofer und Gustav Eirich, Leiter der Abteilung Schulen bei der Regierung. (Foto: Johannes Hardenacke)*

---

## Patentrecht von A bis Z

Um die Grundlagen des Patentwesens geht es in einem Seminar, zu dem das Servicezentrum Forschung und Innovation der Universität Würzburg einlädt. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in das System des Gewerblichen Rechtsschutzes sowie den Zweck und die Wirkung technischer Schutzrechte. Sie lernen Schutzrechtsproblematiken kennen, sprechen über die Chancen einer eigenen Patentanmeldung und über die Relevanz dritter Schutzrechte. Das Seminar findet statt am **Donnerstag, 29. Juli, von 14:00 bis 17:00 Uhr** im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum in Bad Kissingen. Es richtet sich an Unternehmensgründer sowohl aus dem technologischen als auch aus dem nicht-technologischen Bereich. Die Teilnahme ist kostenlos, formlose Anmeldung unter [buero@rsg-bad-kissingen.de](mailto:buero@rsg-bad-kissingen.de)

[Mehr Informationen \(Flyer, PDF\)](#)

## Personalia

Prof. Dr. **Michael Erler**, Lehrstuhl für Klassische Philologie I (Gräzistik), wurde zum Vorsitzenden der Sokratischen Gesellschaft e.V. gewählt.

Dr. **Vera Krane**, Medizinische Klinik und Poliklinik I, wurde mit Wirkung vom 05.07.2010 die Lehrbefugnis für das Fachgebiet Innere Medizin erteilt.

Dr. **Klaus-Peter Lesch**, Universitätsprofessor (BesGr. W 2), Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, ist mit Wirkung vom 30.06.2010 zum Universitätsprofessor (BesGr. W 3) für Molekulare Psychiatrie an der Universität Würzburg ernannt worden.

PD Dr. **Wilma Ziebuhr**, Akademische Rätin, Lehrstuhl für Molekulare Infektionsbiologie, ist mit Wirkung vom 05.07.2010 zur Akademischen Oberrätin ernannt worden.

### Gäste

Dr. **Ikkei Hotta**, Tohoku University, Sendai, Japan, ist im Juli am Lehrstuhl IV des Mathematischen Instituts bei Prof. Dr. Stephan Ruscheweyh tätig.

### Dienstjubiläen 25 Jahre:

Prof. Dr. **Bernhard Heininger**, Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, am 01.07.2010